

Suchanzeigen = Recherches

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse**

Band (Jahr): **19 (1952)**

Heft 3-4

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die beiden Zeitschriften «Genealogie und Heraldik» und die «Göttinger Mitteilungen» haben ihr Erscheinen eingestellt. An deren Stelle folgt als neue Zeitschrift «Familie und Volk», mit dem Untertitel «Zeitschrift für Genealogie und Bevölkerungskunde». Schriftleiter ist Dr. Erich Wentscher, Herausgeber die Arbeitsgemeinschaft der genealogischen Fachverlage «Degener & Co.» in Schellenberg bei Berchtesgaden und «Heinz Reise» in Göttingen.

Hessische Familienkunde. 1951/1. Dr. Heinz F. Friederichs: Zur älteren Genealogie der Frankfurter Familie Schott. — Eberhard Winkhaus: Ergänzungen zu den «Ahnen zu Karl dem Grossen und Widukind».

L'Intermédiaire. 1952/38. Connaissez-vous votre famille? Texte de l'interview par M. Ch. van Renynghe de Voxvrie à l'Institut national belge de Radiodiffusion en juin 1951. — Zeininger de Borja: L'ordre des Quatre Empereurs.

Senftenegger Monatsblatt für Genealogie und Heraldik. Karl Friedrich von Frank auf Schloss Senftenegg in Niederösterreich zeichnet als Herausgeber und verantwortlicher Schriftleiter für diese erstmals 1951 erschienene neue genealogische Zeitschrift. Nun liegt der I. Band mit zusammen 5 Heften und 160 Spalten vor. Im Geleitwort weist von Frank auf die Tatsache hin, dass sich heutzutage die genealogischen Untersuchungen nicht mehr auf die vornehmen Geschlechter allein beschränken und er deshalb bestrebt sein werde, nach dem Grundsatz «suum cuique» allen Anforderungen gerecht zu werden, die man an ein genealogisches Fachblatt stellen kann und soll. Das 1. Heft beginnt mit Auszügen aus den Familienakten des Hofkammerarchivs in Wien. Sie sind vom verstorbenen Generalstaatsarchivar Dr. Josef Kallbrunner zusammengestellt und werden fortlaufend abgedruckt. Vom Herausgeber stammen die Ahnentafel von Julius Meisl, dem Begründer einer Firma, die über die Grenzen Oesterreichs hinaus zu Weltruf gelangte, ferner Familiennachrichten aus einem sudetendeutschen Tagebuch von Johann Josef Seydel, 1741—1799. Neben weiteren Aufsätzen folgen Berichte, Buchbesprechungen, Uebersichten zur Fachliteratur, Suchanzeigen und Anfragen der Leser, Buchangebote und gesuchte Bücher. Die Abonnenten des Monatsblattes erhalten gegen Einsendung von Rückporto kostenlose Auskünfte und Beratung in fachlichen Fragen. U. F. H.

SUCHANZEIGEN — RECHERCHES

46. Wo befindet sich das Familienarchiv Peyer-Imhof (Schaffhausen)? Mitteilungen an Dr. M. Wetterwald, Basel, Leimenstrasse 56.

MITTEILUNGEN — COMMUNICATIONS

Veranstaltungen der Sektionen

BASEL. (Hotel Metropole, Barfüsserplatz 3, jeweilen 20 Uhr 15.)

8. Mai 1952: Otto Vögtlin-Saner, Grellingen. Allerlei über alte Papiermühlen.